



Verein Hope4Uganda

Projektbericht 2022

In unserem Projekt „ST.MATIYA MULUMBA HOME OF HOPE“ am Rande der Hauptstadt Kampala, werden Kinder aus ärmsten Familien rundum betreut und können mit unserer Hilfe eine Schul- oder Berufsausbildung abschließen.



Sponsoring im Jahr 2022

Wir bedanken uns recht herzlich für die **ZAHLEICHEN PRIVATSPENDEN** und bei allen, die eine **PATENSCHAFT** für die Dauer der Ausbildung eines Kindes übernommen haben.



Eine abgeschlossene Schulbildung ist für den Großteil der Familien unerschwinglich. Das durchschnittliche Schulgeld pro Kind beträgt 250 € pro Jahr – das durchschnittliche Einkommen aber nur 500 € pro Jahr!

Unsere Kinder stammen hauptsächlich von alleinerziehenden Müttern ohne regelmäßiges Einkommen oder sind Waisenkinder. **Nur mit unserer Hilfe können sie es schaffen, einen Beruf zu erlernen und der Armut zu entkommen.**



Die Kinder sind ganz fasziniert von den Briefen der Paten.

Rund 18.000 € flossen heuer in die Versorgung und Ausbildung der über 70 Kinder und Jugendlichen im Projekt.

56 Kinder werden durch Patenschaften gefördert. Davon sind 8 Schüler in der Sekundarschule und 3 Jugendliche machen gerade eine Berufsausbildung (in Landwirtschaft, Medien und Journalismus und Schneiderei).

Diese Unterstützung ist eine ganz wertvolle Investition in die Zukunft jedes Kindes!

Danke an alle Paten, die ihren Sekundarschülern die Anschaffung eines Smartphones ermöglicht haben. Dieses ist ab der 2. Klasse Voraussetzung und ersetzt den Computer. Ein Smartphone kostet das Dreifache eines Lehrer-Monatsgehältes!



GEBURTSTAGSFEIERN für Uganda von Martha Stöbich, Gerlinde Barth und Eva Aufreiter brachten etwas mehr als 3000 € ein.

FAIR PLAY AKTION NMS Gallneukirchen – Wie beinahe jedes Jahr initiiert Direktorin Margit Leitenbauer und einige engagierte Lehrerinnen eine Weihnachtsaktion, die auch heuer wiederum vom Land OÖ mit 755 € verdoppelt wurde.

MISSIONSPREIS – Über die Verleihung des Missionspreises der Diözese Linz haben wir uns sehr gefreut! Nicht nur darüber, dass unsere Arbeit honoriert wurde, sondern auch über den Geldbetrag von 1500 €.



VORTRAG UGANDA HAUTNAH im Gemeindesaal St. Martin

Es wurde ein gelungener Abend gemeinsam mit den Voix Musikanten, die noch dazu unentgeltlich auftraten. Dank des guten Besuchs (die am weitesten Angereisten kamen aus Bad Griesbach/Deutschland) und der großzügigen freiwilligen Spenden kamen 2400 € zusammen.

HANDWERKSMARKT St. Martin



Bestückt mit vielen Produkten aus Uganda, aber auch mit Selbstgefertigtem war unsere erste Teilnahme ein voller Erfolg. Wir konnten rund 2100 € einnehmen.

Einige Menschen unterstützen uns schon über lange Zeit mit selbstgemachten Produkten zum Verkauf. Auch am heurigen **Weihnachtsmarkt am 3. Dezember**, wird es verschiedenste Leckereien aus St. Martins Gärten und schöne Handarbeiten geben.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen fleißigen Helfern: Allersdorfer Christl, Atzlesberger Ute, Aufreiter Magdalena, Berger Elfriede, Böck Anni, Dendorfer Petra und Gottfried, Hofer Julia, Kastner Renate, Leitner Ulli, Linner Edith, Luger Christian, Nigl Maria, Frau Öhlinger, Pflüglmayr Anneliese, Frau Pöchtrager, Reiter Elfriede, Frau Riepl, Winkler Gabriele, Winkler Monika, Zauner Daniela, Zauner Petra

Das **NOTARIAT BARTH** sowie die **gesamte Familie Barth** engagieren sich in allen Belangen für die Menschen in Uganda und unterstützen unseren Verein immer wieder mit großzügigen Spenden. Vielen herzlichen Dank dafür!



DANKE an alle unterstützenden Mitglieder, die uns mit regelmäßigen Beträgen, sei es monatlich oder jährlich, die Arbeit vor Ort erleichtern.

Für die kommenden Vereinsjahre werden wir die **SPENDENABSETZBARKEIT ÜBER DAS FINANZAMT** beantragen. Dies ist allerdings ein längerer Prozess, wobei ein Steuerberater regelmäßig unsere Finanzen zu prüfen hat. Sobald eine Möglichkeit besteht, Spenden für unseren Verein abzusetzen, werden alle bei uns namentlich registrierten Unterstützer verständigt.

Bitte vormerken: WEIHNACHTSMARKT St. Martin am 3. Dezember

Kräutersalz, Marmeladen, Liköre, Pestos, Chutneys, Tee, Taschen u. Rucksäcke, Körbe, Hauben, Socken, Billets,...



BERICHT AUS UGANDA

Corona und die Auswirkungen des **Ukrainekrieges** haben die Menschen, die ohnehin schon täglich ums Überleben kämpften, an den Rand des Möglichen gebracht. Lebensmittel und Hygieneartikel haben sich erneut verteuert! Der **Klimawandel** mindert den Ernteertrag und dessen noch nicht genug – jetzt gibt es auch noch eine **Ebola-Epidemie** im Land.



Dieser Bauer schafft es kaum noch, seine Großfamilie zu versorgen. Auch das Futter für die Schweine fehlt – seine Ferkel müssen verhungern.

In unserem Landwirtschaftsprojekt probiert man auch **alternative Anbaumethoden** aus. (Bild rechts)
Die Ernte auf den Feldern war leider dürrtig!

Die älteren Schüler werden in den Ferien **in der Landwirtschaft angelernt** und helfen fleißig mit die Felder zu bestellen.

(Bild unten)



Unsere **Schweinezucht** ist sehr erfolgreich.
Gleich 3 Säue haben jetzt geworfen!
Ebenso gut läuft die kleine Hühnerzucht.



Die prekäre wirtschaftliche Lage wirkt sich auch auf die Mütter unserer Kinder aus, die wir mit **Mikrokrediten** unterstützt haben.

Mama Hakim zum Beispiel, hat einen kleinen Friseurladen aufgebaut – das Geschäft ist eingebrochen, da sich immer weniger den Gang zum Friseur leisten können.



Auch im Projekt haben wir mit den argen Verteuerungen zu kämpfen, da dadurch die **laufenden Kosten zur Versorgung der Kinder enorm gestiegen sind.**



Um die Kosten etwas zu minimieren, werden Schulhefte selbst gebunden und auch Seife selbst hergestellt.

PROJEKTGESUCH im März / April



Nach der langen coronabedingten Besuchspause standen wichtige Gespräche mit **Leiterin Sister Rose Nakate** (im Bild) und dem Management Team vor Ort an.

Bei einer Feier mit viel Musik, Tanz, Theater und gutem Essen für alle **bedankte sich Sr. Rose und das gesamte Personal** sehr überschwänglich bei allen Unterstützern aus unserem Verein.



Auch die Eltern waren begeistert von den Darbietungen ihrer Kinder.

Die **Elternsprecherin** hat in einer ausführlichen Rede unsere **Arbeit für die Kinder im Projekt** besonders **wertgeschätzt und sich sehr bedankt** dafür.

„Wir wissen, was wir euch danken und werden das niemals vergessen!“

Diese Worte kamen von jedem der jungen Männer und Frauen, die aufgrund unserer Hilfe eine Ausbildung machen oder abschließen konnten und teilweise extra zur Feier angereist sind.



Von links nach rechts: Denis (College für Journalismus), Ben (Lehrerausbildung), Daniel (Landwirt), Josephine (Friseurin), Simon (Sekundarschüler), Tony (Administrator)

Folgende Berufsausbildungen haben wir schon finanziert:

2 Friseurinnen, 3 SchneiderInnen, 2 Schuhmacher, 3 Mechaniker, 1 Sozialarbeiter, 3 Lehrer, 1 Buchhalter, 1 Sozialmanager, 2 Landwirte

DAS ERSTE MAL AUF SCHULAUSSFLUG

Die meisten Kinder haben noch nichts von ihrem schönen Land Uganda gesehen. Deshalb organisierte ich 2 Schulausflüge. Für die Kleinen ging es in den **Zoo nach Entebbe** und mit den Großen zu einer **Bootsfahrt am Lake Viktoria**.

Sie waren alle begeistert und sprechen noch heute davon!



VIELE NOTWENDIGE ANSCHAFFUNGEN FÜR DIE KINDER GETÄTIGT

Neue Matratzen und warme Decken, Schuhe (insgesamt 42 Paar!), Schulbücher, Bettwäsche, Unterwäsche, waschbare Binden für die Mädchen.

Mit den Rucksäcken und Schreibutensilien aus der NMS St. Martin hatten sie große Freude.



AUSSTATTUNG DER LEHRER / DES PERSONALS

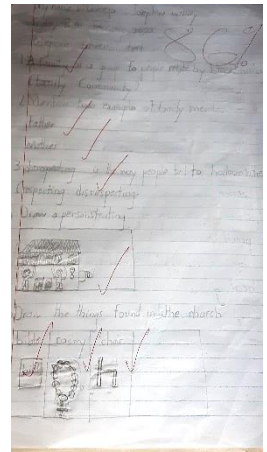
Reparatur mehrerer Laptops und Handys. Ankauf von: neuem Laptop, Drucker, Beamer, Digitalkamera und Lehrbüchern. Einrichtung eines WLAN auf dem Gelände. Regal und Tisch für das Lehrerzimmer und Ess- und Kochgeschirr.

UNTERRICHT

Unsere Lehrer bemühen sich sehr, den Rückstand durch die Corona-Lockdowns wieder aufzuholen.



Wir sind stolz auf die neuen Schulbücher, die in Ugandas Volksschulen normalerweise nicht vorhanden sind.



Die Volksschule dauert 7 Jahre. Es gibt bei uns also 7 Klassen. „**Headteacher**“ **Ben Namawolya macht seine Aufgabe sehr gut.** Allerdings fehlt ein Lehrer – sie sind nach dem langen Lockdown Mangelware.

Bei meinem Besuch habe ich ausgeholfen und die Schüler in Englisch unterrichtet. Ich freute mich sehr über ihren Eifer!



AUFBAU EINER SCHNEIDEREI

Andrew Kizza, 18 Jahre alt, lernt Schneider bei einem Betrieb in der Nähe. Wir haben für ihn eine gebrauchte elektrische Nähmaschine gekauft samt Zubehör und auch ein kleines Schneiderzimmer im Projekt eingerichtet. Andrew soll nach seiner Ausbildung die Schuluniformen unserer Kinder nähen und auch ältere Schüler anlernen. Er hat auch bereits seine ersten Taschen für den Verkauf in Österreich gefertigt.



FAMILIENBESUCHE



Obwohl die Familien selbst nicht genug haben, ließen sie es sich nicht nehmen, uns zu bewirten und uns auch Lebensmittel für die Kinder mitzugeben.

RENOVIERUNGSARBEITEN

Durch das beengte Projektgelände liegt das Sickerwasserbecken der Waschräume zu nahe an den Gebäuden.



Der Putz bröckelte und musste erneuert werden. Ein Pflaster im Außenbereich soll dem in Zukunft vorbeugen. Das löchrige Dach musste auch erneuert werden. **Kosten rund 4000€!**



Alles neu: Die Gebäude machen wieder einen ordentlichen Eindruck!

MARIE BARTH AUF PROJEKTGESUCH im August



Mit bewundernswertem Einsatz und viel Offenheit hat sie die Herzen der Kinder und aller Mitarbeiter in den 2 Wochen ihres Aufenthalts erobert!

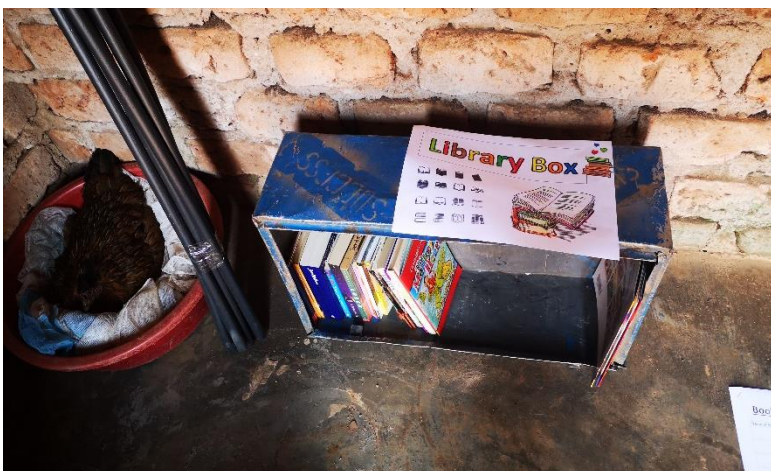
Wie man sieht, genießen die Kinder ihren Unterricht!



Von der Einrichtung einer kleinen Bücherei, Verzierung der Außenfassade, Ankauf einer Soundbox, Organisation einer Geburtstagsfeier für Teacher Steven bis hin zu spielerischen Aktivitäten mit den Kindern und noch vieles mehr – Marie hat in dieser kurzen Zeit unglaublich viel bewirkt!



Große Freude machte sie den Kindern mit den mitgebrachten Wasserfarben!



WASSERFILTER



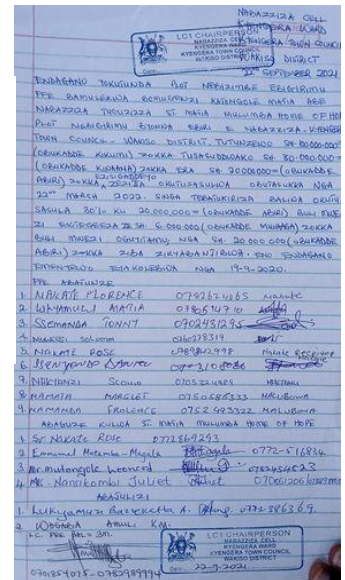
Unsere Kinder erkrankten immer wieder an **Typhus**, da sie verseuchtes Wasser aus dem Wassertank tranken. Der neue Wasserfilter spart viel Leid, Arztkosten und auch Feuerholz zum Abkochen des Wassers. **Kosten: 480 €**



LANDKAUF



Die letzte Rate wurde bezahlt und das Projektgelände ist nun in unserem Besitz!



PLÄNE FÜR 2023



Administrator Tony wird den Führerschein machen. Wir finanzieren das mit 350 €.

Danach möchten wir gerne einen **Kleinbus** wie im Bild **ankaufen**, der für den Transport von Kindern und Waren sehr nützlich ist. Er kann auch als Sammeltaxi verwendet werden und Geld einbringen.

Ein gebrauchter Kleinbus in halbwegs gutem Zustand kostet ca. **5000€**



Teacher Norah und Tony, die bereits unterrichten, aber noch keine Qualifikation haben, möchten wir die **Lehrerausbildung** finanzieren.

Dauer: 2 Jahre
Kosten pro Person: ca.1600€

UNSER NÄCHSTES GROSSES VORHABEN: Schulbau

Die derzeitigen Klassenräume sind nur provisorisch und bis auf eine einzige Klasse viel zu klein und zu finster. Auch die Lehrerwohnungen auf dem Gelände sind sehr desolat. Vor allem aber haben die Kinder keinen Platz zum Spielen und keine Grünfläche.

Das **jetztige Projektgelände** möchten wir in Zukunft als **Ausbildungsstätte** nützen. Ein Beginn dafür wurde bereits mit der Schneiderei gesetzt. Andere Handwerksstätten sollen folgen.

Unser Traum: Hier soll die neue Schule entstehen!



Dank eines Sponsors konnten wir ein **großes Stück Land** ankaufen, wo wir hoffentlich bald ein **NEUES SCHULGEBÄUDE** samt Kinderheim und Lehrerzimmern errichten können. Allerdings fehlen uns dafür einstweilen noch die finanziellen Mittel.



Wir bedanken uns für euer Vertrauen!

Verein Hope4Uganda
Eva Aufreiter
www.hope4uganda.jimdosite.at
Uganda2014@gmx.net
IBAN: AT70 4300 0379 7085 0000

